

Basisdaten

Inventarnummer	RPM_V 1176
Standort	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
Objektbezeichnung	Speer
Sammlungsort	Afrika, südliches Afrika, Namibia, laut Bericht des Hildesheimer Museumsvereins Angra Pequena (falls zur Schenkung 1884 gehörig) oder "Nama- und Hereroland" (falls zur Schenkung 1885 gehörig)
Material	Holz (unbestimmt)
Maße	L: 165 cm; davon Klinge 38 cm
Teile	Keine Zuordnung
Technik	unbestimmt
Datierung	vor 1884
Verknüpfte Personen und Institutionen	Dr. Carl Höpfner
Konvolut	Eines der Geschenke-Konvolute Höpfners aus dem Jahre 1884 oder 1885
Objektart	Jagd- oder Kriegswaffe
Typ	Ethnographica
Kulturelle Zuschreibung	keine Zuschreibung
Erweiterte Beschreibung	Kulturelle Zuschreibung: im Inv.-Buch "Kaffern". Laut Höpfners Reiserouten 1882, 1884, wahrscheinlich Nama, Damara oder Herero.

Dokumentation

Zugangsjahr zur Sammlung	1884 oder 1885
Zugangsart zur Sammlung	als Schenkung
Zugang von	Dr. Carl Höpfner oder Ludwig Gottfried Dyes
Vorbesitzer	Falls zu Schenkung 1885 von Dyes gehörig, ist Höpfner der Vorbesitzer/Sammler
Provenienz	Bemerkungen
<ul style="list-style-type: none">• 1884 oder 1885 erworben von/vom Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum Hildesheim) als Schenkung bei/beim Dr. Carl Höpfner.• 1884 erworben von/vom Dr. Carl Höpfner (08.02.1857 Friedrichslohra bei Nordhausen – 14.12.1900 Denver, Colorado, USA) durch unbekannte Erwerbsart bei/beim Unbekannt.	Alternative Schreibweise des Namens: Carl Hoepfner. Höpfner hielt sich bei seiner ersten Reise 1882/83 nicht ausschließlich in Angra Pequena auf. Er verbrachte die ersten acht Monate in Mossamedes (Moçâmedes) an der Atlantikküste in Angola, nahe der heutigen Grenze zwischen Angola und Namibia. Über die Burenkolonie Humpata reiste er dann weiter zum Kunene und „durch das Land der Ovambo und Damara“ (Globus 44, 1883, S. 254). Auch auf dieser Reise hatte er offenbar schon Kontakt zu Herero (vgl. Globus Bd. 44, 1883, S. 383). Daher kann er ungeachtet der Angabe im Bericht des Hildesheimer Museumsvereins, die 1884 geschenkten Ethnographica seien „sämtlich aus Angra Pequena“, bereits auf seiner Reise dorthin Gegenstände von den Damara und Ovambo, aber auch von Herero erworben haben.
Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters	SL
Inventarbuch-Eintrag	Speer, 165 cm lang, ähnlich V 1175. Blatt der Klinge etwas kürzer. Ganze Klinge 38 cm lang.
Forschungsjahr der letzten Bearbeitung	2020
Status	Provenienz in Bearbeitung

Weiterführende Informationen

Inventarbuchseite

[PDF](#)

Weiterführende Literatur

Bericht "Verein für Kunde der Natur und der Kunst im Fürstenthume Hildesheim und in der Stadt Goslar", Zeitraum 01.01.1883–01.01.1886, Hildesheim: Gerstenberg, 1886, S. 10, S. 36, dort unter Geschenken 1884: Höpfner, Dr., Afrikareisender, „Bogen und Pfeile mit eisernen Spitzen und Federn, eiserne Armspangen, Lanzenspitze, Dolch, Wurfkeule, Perlenstickereien, ein Gefäß von Holz, Kürbisflasche, Beutel und Tuch von buntem baumwollenen Stoff, sämtlich von Angra Pequena“; 1885, unter Geschenken, S. 37: Dyes, Generalkonsul in Bremen, „eine große Sammlung höchst interessanter ethnographischer Gegenstände, welche der Afrikareisende Dr. Höpfner östlich von Angra Pequena im Herrero (jetzt auch deutsches Gebiet) und Damaralande gesammelt hat."

„Deutsche Kolonial-Unternehmungen in Afrika: Angra Pequena. Dr. Höpfner im Damara-Land. Die Sibango-Farm in Gabun“, in: Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde, Bd. 44, 1883, S. 254.

Bundesarchiv Berlin, R 1001/1470, „Reisebericht von Dr. Höpfner über die Verhältnisse in Südwestafrika“.

Höpfner, Carl, „Die Erfolge der Mission bei den Ovaherero“, in: Globus: Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde, Bd. 44, 1883, S. 383.

Weitere Objekte der verknüpften Personen in anderen Sammlungen/Museen

Ethnologisches Museum Berlin (abrufbar bei SMB digital, Ethnologisches Museum, unter Eingabe des Suchbegriffs "Hoepfner")

Objekt URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/rpm_v-1176/